

Notenlehrgang in Musik

Beitrag von „Tina1“ vom 21. Januar 2009 15:23

Hallo,

ich unterrichte ebenfalls seit 1 Jahr fachfremd Musik in den 3. und 4. Klassen. Glücklicherweise hatte ich an meiner vorherigen Schule eine sehr erfahrene Kollegin, die Musik für die Primarstufe studiert hat und es auch im Ref hatte. Von ihr habe ich viele, viele Tipps bekommen. Eine Sache davon war, dass es hier in NRW nicht Lernziel ist, dass die Kinder Noten können. Sie sollen Notenwerte kennen und verstehen, dass Noten, die sich "oben" in den Linien befinden, hohe Töne darstellen (also eine Melodie anhand der Notenschrift verfolgen können). Wenn du den Kindern dennoch die Noten beibringen möchtest, dann solltest du meiner Meinung nach mit ihnen ein Instrument spielen. Andernfalls behalten sie nur die Kinder, die die Noten eh schon können, die anderen vergessen sie relativ schnell (verständlicherweise - warum sollte ich beispielsweise die Schriftzeichen einer Sprache lernen, ohne jemals die Sprache zu lernen). Ich spiele mit meinen Drittklässlern Blockflöte (1mal pro Woche) und arbeite ganz viel mit den Boomwhackers. So haben sie mittlerweile einige Noten gelernt. Wichtige musiktheoretische Inhalte sind Rhythmus, Takt und Notenwerte. Dazu mache ich viel mit den Rhythmustieren (Lö-we, Ka-ka-du, Bär etc.). Außerdem finde ich die Bücher Fidelio und Kolibri sehr hilfreich (auch bei der Vermittlung musiktheoretischer Inhalte).

Hoffe, ich konnte ein bißchen helfen,

viele Grüße,

Tina 